

Berlin, den 10. Mai 2010

Beitrag des Zentralinstituts zum

Symposium der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation bei der GMDS-Tagung, 05. – 09. September 2010

Thema/Titel: „Auf der Suche nach dem richtigen ICD-10 Kode - Elektronische Kodierhilfe für den vertragsärztliche Praxis“

Engelhardt R, von Stillfried D, Koch H

Motivation:

Die Morbiditätsorientierung im Risikostrukturausgleich der Krankenkassen (RSA) und in der vertragsärztlichen Gesamtvergütung stellen neue Anforderungen an die Dokumentation von Behandlungsdiagnosen gemäß § 295 Abs. 1 Nr. 2 SGB V. Der exakte ICD-10 Diagnose - Kode gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dies liegt zunächst primär an den dadurch implizierten Finanzflüssen; sekundär dürfte aber die Bedeutung für das praxisinterne Qualitätsmanagement überwiegen.

Problem:

Aufgrund der Morbiditätsorientierung in der Finanzierung werden zu Beginn des Jahres 2011 die Ambulanten Kodierrichtlinien (AKR) in Kraft treten. Für die vertragsärztliche Praxis ist damit eine erhebliche Umstellung verbunden. Auch wenn die Vorgaben der AKR edv-gängig verfügbar gemacht werden, fehlt bisher eine nutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte elektronische Hilfe, um während der Dokumentation in der Praxis-EDV den richtigen Behandlungskode zu finden.

Lösungsansatz:

Die ZI-Kodierhilfe bietet eine elektronisch nutzbare Wissensbasis, die in der vertrags- ärztlichen Praxis dazu dienen soll, den sachgerechten ICD-10-Kode bei der Dokumentation von Behandlungsdiagnosen zu finden. Die ZI-Kodierhilfe wird im Zentralinstitut unter Mitarbeit von wissenschaftlichen Experten und ärztlichen fachübergreifenden Arbeitsgruppen entwickelt. Sie wird sukzessive zunächst mit Schwerpunktsetzung auf die für den RSA maßgeblichen ICD-Kodes aufgebaut.

Ergebnisse:

In Form einer Checkliste wird für jede ICD - Schlüsselnummer in Kurzform dargestellt, welche Voraussetzungen bzw. wichtigen Merkmale ein Patient aufweisen sollte, für den der jeweilige ICD-Kode dokumentiert wird. Hierbei wird der aktuelle Stand der Fachliteratur, von Leitlinien und der Vorgaben aus den AKR berücksichtigt. Bis Ende 2010 werden etwa 4000 ICD-10-Codes aus nahezu allen Fachgebieten bearbeitet sein. Anhand von Beispielen wird die ZI-Kodierhilfe dargestellt.

Fazit / Ziel:

Die ZI-Kodierhilfe soll den Vertragsarzt auf unkomplizierte Weise bei der Suche nach dem richtigen ICD-Kode unterstützen und helfen, diesen spezifisch abzugrenzen. Bislang steht die Kodierhilfe nur in einer ersten Testversion über unsere website zur Verfügung. Bis Jahresende 2010 wird die elektronische Bereitstellung zur Nutzung über die Praxisverwaltungssysteme angestrebt.

Korrespondenzadresse:

Dr. Rita Engelhardt MPH
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin
Tel: 030 - 4005 - 2416
REngelhardt@kbv.de